



Pomaretum

Ein Ort zur Förderung des biologisch-dynamischen Obstbaus und der Züchtung angepasster Obstsorten



Neue Obstsorten

Der biologische Anbau von Tafelobst ist wegen der krankheitsanfälligen Sorten und vieler Schädlinge immer noch eine schwierige Angelegenheit. Diese Situation lässt sich längerfristig deutlich verbessern durch Massnahmen in drei sich ergänzenden Bereichen:

- Pflanzzüchtung → Pflanzung von angepassten Sorten
- Nützlingsförderung → Aufwertung der Umgebung durch ökologische Massnahmen
- Pflegemassnahmen → Humuspflge, Anwendung biologisch-dynamischer Massnahmen und Präparate

Durch das Projekt **Pomaretum** entsteht ein Ort, wo gezielt an diesen Massnahmen gearbeitet werden kann. Durch die enge Zusammenarbeit mit dem biologisch-dynamischen Obst- und Gemüsebaubetrieb Biohof Rigi in Hessigkofen ist auch ein guter Bezug zur Praxis gegeben.

Was bereits entstanden ist

Auf dem Biohof Rigi hat die Apfelmzüchtung bereits vor 10 Jahren damit begonnen, dass Niklaus Bolliger Apfelerkerne ausgesät hat, um neue Sorten zu selektionieren. Unterdessen sind bereits Tausende von Apfelsämlingen unterschiedlichen Alters am Heranwachsen und es gibt schon erste Früchte. Aus etwas über hundert Sämlingen, von denen letzten Herbst Äpfel geerntet werden konnten, sind nun die besten elf in eine weitere Selektionsstufe gekommen. Jährlich werden neue dazu kommen. Dafür ist viel Platz nötig.



Apfelmzüchter Niklaus Bolliger



Das Pomaretum – der besondere Obstgarten

Um auch in den nächsten Jahren Sämlinge für die Selektion von neuen Sorten heranziehen zu können, braucht es dringend mehr Fläche. Deshalb beabsichtigt **Poma Culta** Land zu erwerben, um darauf ein biologisch-dynamisches Forschungs- und Züchtungsprojekt im Bereich Tafelobst zu realisieren. Eine geeignete Parzelle konnte in Hessigkofen gefunden werden.

Mit dem Erwerb dieser Parzelle wird der Ort geschaffen, wo im Umfeld des biologisch-dynamischen Hofes Rigi das Projekt mit folgenden Zielen realisiert werden kann:

- **Züchtung neuer, für die biologische Landwirtschaft geeigneter Obstsorten mit Schwerpunkt Apfel**
- **Aufbau einer biologisch-dynamischen Musteranlage mit minimalen direkten Pflanzenschutzmassnahmen**
- **Schaffung eines geeigneten Umfeldes durch Aufwertung der Parzelle mit Hochstammobstbäumen, Hecken, Magerwiesen, Feuchtstellen etc.**
- **Testen von Wildobstarten als landwirtschaftliche Nischenproduktion**
- **Öffentlichkeitsarbeit durch Besichtigungen und Führungen sowohl für Produzenten wie auch für interessierte Konsumenten**

Projektdauer und benötigte Mittel

Das Projekt **Pomaretum** ist ein langfristiges Unterfangen. Dies ergibt sich aus der Natur der Sache. Für die Arbeit mit Bäumen insbesondere auch für die Züchtung müssen lange Zeiträume eingeplant werden.

Zu seiner Realisierung braucht es zunächst Mittel für den Landkauf und die Grundinvestition in den Aufbau. Für die einzelnen Teilprojekte ergeben sich jährlich wiederkehrende Kosten.

Grundinvestitionen

	Menge	Preis / Einheit	Betrag sFr.
Kauf der Landparzelle			300 000
Umfriedung			65 000
Hagelschutz und Gerüst			72 000
Bewässerung			45 000
Heckenpflanzen	2000	2.25	4 500
Hochstammobstbäume	60	50	3 000
Bäume Anlage	2000	13	26 000
Spezial Einsaatmischung			4 500
Gesamtprojektkosten			520 000

Betriebskosten (jährlich)

Allgemeiner Pflegeaufwand (ab 2011 durch Erträge aus Musteranlage mitfinanziert)	6 000
Züchtung und Forschung* (Jahresbudget)	20 000 – 50 000

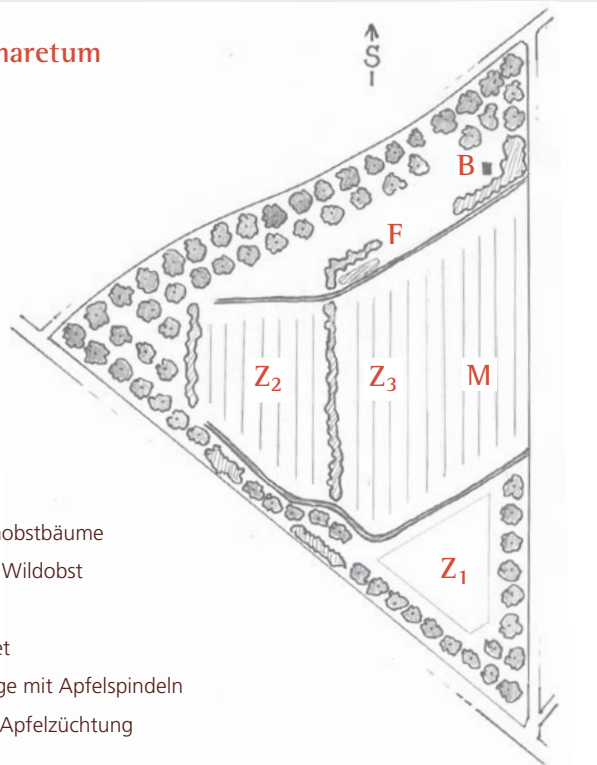
*Für einige laufende Teilprojekte ist die Finanzierung durch Spendengelder von Privatpersonen und Institutionen bereits zugesichert.



Zur Zeit wächst hier noch Weizen und Raps...

Mit Ihrer Unterstützung entsteht das Pomaretum – der besondere Obstgarten.

Anbausckizze Pomaretum



Fachliche Zusammenarbeit

Fachliche Zusammenarbeit besteht unter anderem mit folgenden Institutionen:

- Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL, Frick CH
- Fructus, Die Vereinigung zur Förderung alter Obstsorten, Wädenswil CH
- Forschungsring für Biologisch-Dynamische Wirtschaftsweise e. V., Darmstadt DE

Poma Culta Gemeinnütziger Verein zur Förderung der Forschung auf dem Gebiet des biologisch-dynamischen Obstbaus www.pomaculta.org

Zur Unterstützung der Apfelzüchtung von Niklaus Bolliger wurde im Jahre 2004 der gemeinnützige Verein **Poma Culta** gegründet.

Vorstand

Viktor Fröhlicher, Historiker, Gymnasiallehrer, Bellach
 Christoph Hug, diverse Verwaltungsmandate, selbstständig, Bern
 Rudolf Isler, Dr. phil. 1, Gründer Schülerhof Falbringen, Biel-Bienne
 Reinhard Leuthold, Prof. Dr. phil. nat., Biologe, Ittigen
 Bendicht Schluep, Baumschulist Ing. FH, Pieterlen

Geschäftsführer & Projektleiter Pomaretum

Niklaus Bolliger, Dipl. Ing. Agr. ETH, biologisch-dynamischer Landwirt und Apfelzüchter, Hessigkofen

PomaCulta Statuten (Auszug)

Art. 2 Zweck

Der Verein fördert die Forschung auf dem Gebiet des biologisch-dynamischen Obstbaus insbesondere die Züchtung neuer Obstsorten. Er unterstützt Initiativen und Projekte in diesem Bereich, namentlich

- die Neuzüchtung von biologisch-dynamischen Sorten
- die Erhaltung wertvoller alter Sorten als Ausgangsmaterial für Züchtungen
- den Aufbau von biologisch-dynamischen Musteranlagen zur Tafelobstproduktion
- die Erarbeitung von Grundlagen im Bereich der goethenistischen Pflanzenbetrachtung und der ganzheitlichen Qualitätsbeurteilung

Der Verein gibt das durch die Forschung und Entwicklung herangezüchtete Vermehrungsmaterial zu den Selbstkosten weiter.

Zur Erfüllung seiner Aufgaben arbeitet der Verein mit andern Institutionen zusammen.

Der Verein ist nicht gewinnorientiert.